

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 10.10.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-12096

1725
H 99 147
Mein lieber H. Freund,
Lies da es dich guthes, so soll mir H. Dr. Bucher sein d. g.
dankbar guthes, fernin. Weil der H. v. C. mir auf mir, bei Bruns
res. ipse docet, daß ich ihn nicht anbrachten, in vergesslich sein
würde. So hat guthes, was ich wenig, d. El. u. d. J. ver-
langt. Vorher meine guthes, was ich nicht mit verstanden.
Hoc niti signum contrahi, wenn er mir nicht antworten wird,
in derart d. nicht, ob ich nicht, die. hoc nonden
factum. Ergo manebis. Mein mir zu wenig, daß d.
M. Clausen. mit guthes manere ich selber, nicht. man
sonst auf guthes, was ich nicht, was ich nicht
nicht, nicht, d. observum, si. Plura tempus von
permittit. Vale et lauda nobiscum Dominum. J.

Salut d. 10h
Oct. 1725.

Alt. Franke.